

Benno im Zirkus

Eine Gute-Nacht-Geschichte von Daniel Christ

Kidds-Islands

Christ Daniel

Birkenstrasse 21

CH-4227 Büsserach

Telefon:

E-Mail: danichristautor@gmail.com

4 Seite(n)

1099 Wörter

5790 Zeichen

Benno im Zirkus

An einem spätsommerlichen Tag, früh am Morgen, saßen Benno der Hund und Balthasar der Uhu zusammen draußen und waren schon aufgeregt. Im Dorf war ein Zirkus zu Gast und Benno hatte Balthasar, den Wichtel Hubert und die Waldfee Amira zur Nachmittagsvorstellung eingeladen, da sie ihm vor kurzem geholfen hatten, seinen verschwundenen Knochen wieder zu finden.

„Ich bin schon aufgeregt, ich war nie im Zirkus“, freute sich Benno.
„Da war ich ebenfalls nie“, fügte Balthasar an, „Aber ich konnte einmal durch ein Loch im Zelt sehen, was da so passierte“, erzählte er mit einem breiten Grinsen auf seinem Schnabel.
„Erzähl, wie war es? Was hattest du gesehen?“, fragte Benno aufgeregt und ungeduldig.

Balthasars Grinsen wurde immer breiter und plötzlich fing er laut an zu Lachen.

„Es ist wie eine andere Welt, der Geschmack, die Musik, alles war so fröhlich. Und lustig, denn da waren zwei Clowns und an die dachte ich, deshalb mein Lachen“, schwärmte Balthasar.
„Was sind denn Clowns?“, fragte Benno.
„Oh, die musst du gesehen haben, so ungeschickt und tollpatschig bist nicht einmal du“, scherzte Balthasar und konnte sich das Lachen nicht verkneifen.

Balthasar erzählte Benno eine ganze Weile, was er alles gesehen hatte, doch plötzlich meinte er: „Jetzt erzähl ich dir aber nichts mehr, sonst ist ja die ganze Vorfreude weg“.

Benno hatte Balthasar so gespannt zugehört, dass sie fast die Zeit vergessen hätten.

„Huch, jetzt müssen wir aber los, Hubert und Amira sind sicher schon da und warten auf uns“, meinte Benno aufgeregt.

Der Zirkus war etwas außerhalb vom Dorf, auf einer großen Wiese. Benno kam fast nicht mehr aus dem Staunen heraus, denn so ein grosses Zelt, so viele Wohnwagen und Menschen hatte er nie auf einem Flecken gesehen. Hubert und Amira waren schon da und hatten ohne Bennos Wissen, eine Überraschung für ihn vorbereitet.

„Hallo Benno und Balthasar“, riefen Hubert und Amira gleichzeitig.
„Hallo Hubert und Amira, schön euch zu sehen“, riefen Benno und

Balthasar zurück und Benno wedelte freudig mit seinem Schwanz.

Benno war noch immer aufgeregt und mit großen, leuchtenden Augen begaben sie sich langsam durch den Eingang. Es gab so viel zu sehen und bestaunen, hier ein Artist beim Jonglieren, da ein anderer auf dem Einrad. Benno wusste schon gar nicht mehr, wohin er schauen sollte und es wurde ihm fast schwindlig dabei.

Kaum sassen sie ihren Plätzen, wurde es schon dunkel. Nur ein paar Scheinwerfer, leuchteten auf die Manege. Das ganze Publikum klatschte und tobte, als der Vorhang aufging und der Zirkusdirektor die Manege betrat.

„Meine verehrten Damen und Herren, willkommen im Zirkus Brokkoli. Ich bin der Zirkusdirektor Blumenkohl und wünsche ihnen viel Spaß mit unserem Programm“.

Es wurde wieder kurz dunkel und schon spielte die Zirkusmusik. Benno konnte kaum mehr ruhig sitzen bleiben.

Es hatte so viele verschiedene Nummern und dazwischen traten die zwei Clowns Roli und Gaston auf. Balthasar hatte recht damit, dass die so tollpatschig waren. Was die zwei versuchten, alles lief daneben. Mal stand etwas im Weg und Roli stolperte darüber, oder Gaston brachte wieder nur schräge Töne aus seiner Trompete. Ein Riesen Gelächter herrschte im Zelt.

Vor lauter Lachen hatte Benno nicht bemerkt, dass sich Hubert und Amira kurz davonschlichen, um mit Herrn Blumenkohl zu sprechen. Sie hatten ja etwas mit Benno vor und der hatte keine Ahnung davon. Schnell schlichen sie sich wieder an ihren Platz, damit Benno ja nichts merken sollte.

„Balthasar, das ist ja besser, als ich es mir je hätte vorstellen vermochte“, meinte Benno.

„Siehst du, ich habe dir nicht Zuviel versprochen. Ein Erlebnis, das uns immer in Erinnerung bleiben wird“, freute sich Balthasar, „Besonders die zwei Clowns sind zum Tränen lachen“.

Hubert und Amira, die sich bis jetzt still verhalten hatten, waren ebenfalls begeistert.

Langsam näherte sich der Moment, den Hubert und Amira mit Herrn Brokkoli besprochen hatten. Sich nichts anmerken zu lassen, fiel den beiden nicht leicht und als der Zirkusdirektor in ihre Richtung zwinkerte, blieben sie still.

„Sehr verehrte Damen und Herren“, fing der Zirkusdirektor an, „Jetzt kommt ein spezieller Moment für jemanden hier im Publikum“.

Benno, immer noch ahnungslos: „Wen meint er? Was muss der Auserwählte machen? Hui bin ich gespannt“.

Der Zirkusdirektor hielt kurz inne, ließ seinen Blick durch die Zuschauer schweifen und als er in Bennos Richtung sah, blieb sein Blick stehen. Bennos Atem stockte.

„Benno, komm doch mal zu mir“, rief der Zirkusdirektor, „Einen Applaus für Benno bitte“.

Die Menge fing an zu klatschen und Benno blieb fast sein Herz stehen. Ihm wurde heiß und sein Herz fing immer schneller zu schlagen an.

„Ich nach vorne? Oje, was muss ich machen? Ich stehe doch überhaupt nicht gerne im Mittelpunkt“, schoss es Benno wie ein Blitz durch seinen Kopf.

Benno nahm all seinen Mut zusammen und begab zum Zirkusdirektor. Dieser sagte zu ihm: „Ich habe von Hubert und Amira gehört das du das erste Mal im Zirkus bist und dass du so ein lieber Freund seist. Da habe ich eine kleine Überraschung für dich, geh doch schnell hinter den Vorhang. Keine Angst, es ist alles in Ordnung und dir geschieht nichts“.

Mehr vermochte der Zirkusdirektor nicht verraten, nicht nur Benno, nein auch den Zuschauern nicht.
Zwei Nummern später, stand Benno verkleidet als Clown, zusammen mit Roli und Gaston in der Manege. Mit einer knallroten Nase, leuchtend grünen Haaren und Kleidern, die ihm zu groß waren. Dass er sich hinter einer Verkleidung und der Schminke verstecken konnte, war ihm mehr als recht.
Benno spielte zusammen mit Rolli und Gaston eine kleine Nummer.

„Bravo, Bravo“, tönte es aus allen Richtungen, „Bravo Benno“.

Den Zuschauern hatte es so gefallen, dass sie lange für ihn klatschten, denn Benno war ein toller Clown.
Am Schluss beim großen Finale durfte Benno mit allen Artisten und den beiden Clowns zusammen in die Manege um sich nochmals für seine Vorführung feiern zu lassen.
So war dies nicht nur der erste Zirkusbesuch von Benno, er trat sogar auf.

Zurück bei seinen Freunden war er glücklich und überwältigt.

„Hubert, Amira und Balthasar, ich danke euch vielmals. Ihr habt mir ein Erlebnis geschenkt, welches ich nie mehr vergessen werde. Ihr habt mir

eine Riesen große Freude bereitet“.

„Gerne, Benno“, sprachen sie gleichzeitig, „Du bist so ein lieber Freund, hast uns in den Zirkus eingeladen und dies war unser Dank“.

Die vier Freunde holten sich je eine Tüte Popcorn und begaben sich auf den Heimweg.

Unterwegs war das einzige Thema der Zirkus und Bennos großartiger Auftritt.

„Das unternehmen wir wieder einmal“, waren sich alle einig.

„Auf jeden Fall“, sprach einer nach dem anderen.